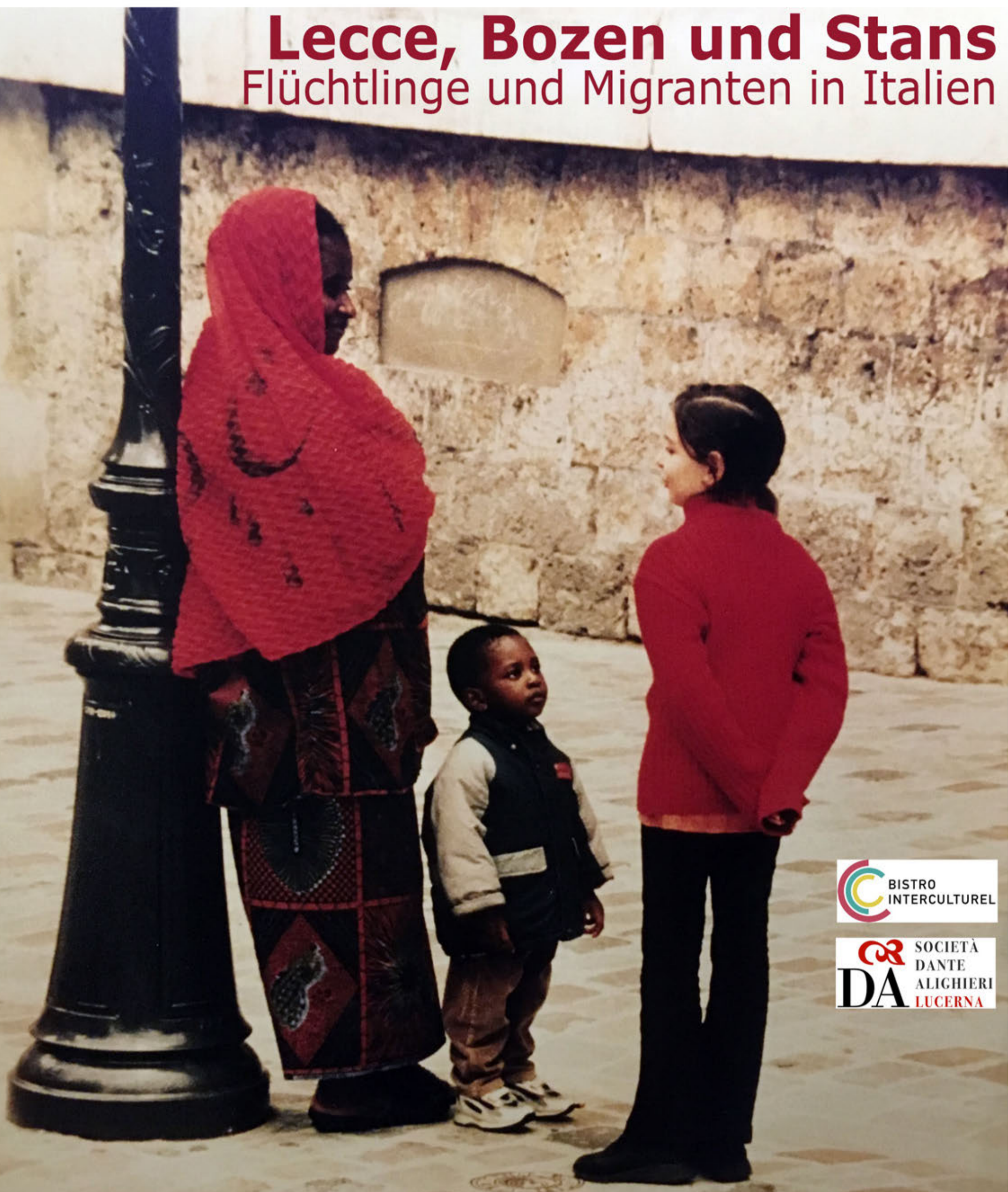


# Lecce, Bozen und Stans

## Flüchtlinge und Migranten in Italien

historischesmuseum.lu.ch/ausstellungen/Ausstellung\_Flucht



Gedanken und Musik als interkulturelle Brücke  
zwischen Italien und der Schweiz

Freitag, 11. Januar, 20 Uhr - Chäslager Stans  
Eintritt Frei (Kollekte)

in Zusammenhang mit der Ausstellung "Flucht"  
des Historisches Museums Luzern

# Lecce, Bozen und Stans

## Flüchtlinge und Migranten in Italien

### Gedanken und Musik als interkulturelle Brücke zwischen Italien und der Schweiz

„Wir schaffen das!“ sagte Angela Merkel am 31. August 2015.

Der Ausspruch wurde zum Slogan und „Soundbite“ der neuen Willkommenskultur, welche eine Flüchtlingswelle von Millionen von Menschen auslöste. Bald aber wurde Europa zur Festung. Das Mittelmeer – die ehemalige Brücke zwischen Kulturen und Kontinenten – wurde zur Grenze und deren Überwindung zur Lebensgefahr.

Eine Migrationsroute führte von Lampedusa über Lecce und Bozen zum Brenner, nach Mittel- und Nordeuropa, wo die Willkommenskultur anfänglich gross war und wo ein ökonomisch günstigeres Umfeld vorhanden ist.

Für die Alexander Langer Stiftung in Bozen war es folglich selbstverständlich, sich für die gestrandeten Flüchtlinge einzusetzen und ihnen vorübergehend Unterstützung anzubieten. Aus diesem privaten Kreis entstand auch die „Antenna Migranti“, welche die Ereignisse an der italienisch-österreichischen Grenze verfolgt. Sie wehrt sich auch gegen migranten-feindliche politische Vorstösse und Ausschreitungen.

Die Alexander Langer Stiftung setzt sich für eine gerechtere Wirtschaftsordnung und eine ökologische Trendumkehr ein, sowie für eine aktive Friedenspolitik. Nur gemeinsam mit den Herkunftsländern der Flüchtlinge kann die Migration gelenkt und kontrolliert werden. Die Schriften und Erfahrungen Alexander Langers helfen dabei, die „Kunst des Zusammenlebens“ zu lernen und zu fördern.



Edoardo Rabini (\*1943 in Bozen), Autor und Mitbegründer der Alexander Langer Stiftung in Bozen und Sohn einer deutschsprachigen Südtirolerin und eines „venezianischen Immigranten“ spricht über seine Aktivitäten auf der Brenner-Route.

Roberto Molle, Schriftsteller und Musikkritiker (\*1961 in Ugento, Lecce) spricht über Alexander Langers Mission und die Situation der Migranten in Apulien.

Musikalische Begleitung: Carmela Saputelli, Erzählerin; Antonio Cerfeda, Voce; Hugo Fuchs, Gitarre; Mark Steffen, Dudelsack.